

Inhalt

Vorwort

Johannes Rau

Ein „Röntgenbild“, das zum Nachdenken und Handeln einlädt 13

Handlungsfähige Parteien sind notwendig für unsere Demokratie

Was Parteien auch leisten müssen

Der ständige Dialog mit dem Wähler darf nie abreißen

Parteiorganisation und Bürgerinteresse

Die SPD verliert ohne Zustimmung der Menschen ihren politischen Zweck

Einleitung

Bodo Hombach, Franz Huppertz, Gerd Kompe, Karl-Heinz Otten, Helmut Wulfmeier

„Die Studie ist Wegweiser bei organisationspolitischen Reformen“ 19

„Die SPD lebt“ — eine Aufforderung zur Offensive

Handlungsfähigkeit auch vor Ort beweisen

Der Ortsverein muß die Basis parteilicher Willensbildung bleiben

Hilfen für den „lebendigen Ortsverein“

Wichtig: Eigene Wege gehen

Anregungen zur Verbesserung der Ortsvereinsarbeit

Die Untersuchungsergebnisse sind trotz der veränderten politischen „Großwetterlage“ von uneingeschränkt großer Bedeutung

Ergiebige Befragung durch hohe Beteiligung

Aufgaben und Ziele der Untersuchungen

Bodo Hombach, Horst Becker

Innenansicht und Auswirkungen der politischen Praxis an der Basis einer Volkspartei im größten Bundesland	29
Mittel zur politischen Willensbildung	29
Umsetzung von Idealen in politische Praxis	30
Parteiinterne Vertrauens- und Überzeugungsarbeit	30
Neue Formen der Bürgeransprache	30
Klarheit der Argumentation	31
Bezug zur „Restgesellschaft“ wahren	32
Dialogpflege macht mehrheitsfähig	32
Rückkehr zu alten Tugenden	33
Fülle neuer Aufgaben „vor Ort“	34
Neue Formen der Vertrauensarbeit	36
Überzeugungskraft durch vorgelebte Beispiele	36
Bestandsaufnahme zur Organisation und Vertrauensarbeit „vor Ort“	36
Forschungsdaten sinnvoll nutzen	37
Ansätze zu neuen Aktivitäten	38
Soziale Breite ist unsere Stärke	39
Abschied von kleinen „Zirkeln“	40
— Beispiel Bürgerzeitungen	40
— Beispiel gesellige Veranstaltungen für die Parteimitglieder	41
Ideen austauschen	41

Horst Becker, Bodo Hombach

Bestandsaufnahmen an der sozialdemokratischen Basis in Nordrhein-Westfalen 1982

Die wichtigsten Ergebnisse der Ortsvereinsbefragung und ergänzender statistischer Erhebungen	43
1 <i>Themen der Ortsvereinsbefragung</i>	44
(1) Soziales und politisches Umfeld der Ortsvereine	44
(2) Organisationsstruktur der Ortsvereine	44

(3) Mitgliederstatistik	44
(4) Aktivität der Mitglieder	45
(5) Aktivitäten der Ortsvereine	45
(6) Organisatorische und technische Hilfsmittel der Ortsvereine ...	45
(7) Daten über die Ortsvereins-Vorstände	45
2 <i>Untersuchungsmethoden</i>	45
2.1 Fragebogen-Entwicklung	45
2.2 Aufbau der Stichprobe	46
2.3 Bearbeitungszeitraum	47
2.4 Beteiligung	48
2.5 Repräsentativität	49
2.6 Wichtige Anmerkungen zum zahlenmäßigen „Gewicht“ der Parteibezirke in der Stichprobe	50
3 <i>Einige statistische Daten über die Parteiorganisation: Informationen über die Rahmenbedingungen der Ortsvereinsarbeit in NRW</i>	51
(1) Die Ortsvereine sind verschieden groß und haben damit auch unterschiedliche personelle und finanzielle Ressourcen für die organisatorische und politische Arbeit	51
(2) Die Ortsvereine arbeiten in stark unterschiedlichen sozialen und politischen Milieus	52
4 <i>Mitglieder-, Delegierten- und Funktionärsstatistik</i>	53
4.1 Einige Anmerkungen zum Thema „Nutzen und Probleme von Partei-Statistiken“	53
4.2 Zur Dominanz der Männer in den Parteien und ihren Führungsgremien	55
4.2.1 Alle Parteien sind Männerparteien	55
4.2.2 Regionale Unterschiede in der SPD	56
4.2.3 Nach wie vor sind die Frauen im Kreis der Funktionäre und Mandatsträger eindeutig unterrepräsentiert	57
4.3 Ist die SPD keine Arbeiterpartei mehr? Die Mehrheit der Mitglieder stammt aus Arbeiterhaushalten, übt aber einen anderen Beruf aus	58
4.4 Geringe Vertretung der Arbeiter in Vorständen und Entscheidungsgremien	60
4.5 „Akademisierung“ der Partei? Nicht in der Mitgliedschaft und in den Vorständen der Ortsvereine. Aber Akademiker werden	

besonders häufig in die Führungs- und Entscheidungsgremien der mittleren und oberen Parteiebene gewählt	62
4.6 Altersaufbau: Die jüngere Generation ist in der Mitgliederschaft der SPD eindeutig unterrepräsentiert	64
4.7 Politischer Erfahrungshintergrund von Mitgliedern und Funktionären: Die Mehrheit kennt die Parteiarbeit nicht unter den Bedingungen der Bonner Oppositionsrolle	65
4.8 Mitgliedschaft in Organisationen und Vereinen des vopolitischen Raumes	65
(1) Gewerkschaftsmitgliedschaft: Hoher Organisationsgrad bei den Funktionären	66
(2) Mitgliedschaft in Vereinen: Eine notwendige Voraussetzung oder Folge der Übernahme von Funktionen und Mandaten?	67
(3) Betriebs- und Personalräte: Ein beträchtliches Informations- und Kommunikationspotential	68
(4) Elternvertretung: Fast jedes zehnte Vorstandsmitglied in den nordrhein-westfälischen Ortsvereinen arbeitet in diesen Gremien mit	68
4.9 Öffentliche Mandate: Die Vorsitzenden-Funktion ist eine wichtige Voraussetzung für die Übernahme von Mandaten	69
5 <i>Die Ortsvereinsvorstände in Nordrhein-Westfalen</i>	70
5.1 Zahl der Vorstandsmitglieder	70
5.2 Sozialprofil des „engeren“ Ortsvereinsvorstandes	71
(1) Die Ortsvereinsvorsitzenden	71
(2) Die stellvertretenden Vorsitzenden	71
(3) Die Kassierer	71
(4) Die Schriftführer	72
5.3 Arbeitsteilung im Ortsverein: Die Beisitzer mit besonderem Aufgabenbereich und die Vertreter der Arbeitsgemein- schaften	72
6 <i>Aktivitäten und Arbeit der Ortsvereine</i>	78
6.1 Aktivitätspotentiale in der Mitgliederschaft der Ortsvereine	78
(1) Aktiver Kern und gelegentlich aktive Mitglieder: rd. ein Viertel der Gesamtmitgliedschaft	80
(2) Versammlungsbesuch: Treffen der Aktiven	80
(3) Stark unterschiedliche Mitgliederaktivierung in den kleinen, mittleren und großen Ortsvereinen	82
(4) Abnehmende Mitgliederaktivitäten 1981	83
6.2 Häufigkeit der Ortsvereinsversammlungen	85

6.3 Organisatorische und technische Hilfsmittel der Ortsvereine . . .	87
(1) Wie werden Büroarbeiten im Ortsverein erledigt?	87
(2) Welche Arbeiten werden vom Unterbezirk übernommen? . . .	88
(3) Welche technischen Hilfsmittel stehen den Ortsvereinen zur Verfügung?	89
(4) Informationen über Ortsvereine mit eigenem Büro	90
6.4 Parteiinterne Aktivitäten	91
6.4.1 Innerparteiliche Wahlen: eine organisatorische Selbstver- ständlichkeit, aber kein beherrschendes Thema	91
6.4.2 Geselligkeit: nur in jedem zweiten Ortsverein ein Aktivitäts- Schwerpunkt	92
6.4.3 Themen-Schwerpunkte im Ortsverein: die Kommunalpolitik steht im Vordergrund	93
6.4.4 Beitragskassierung	94
6.4.5 Neumitglieder-Betreuung: in jedem zweiten Ortsverein nicht üblich. Die traditionellen „Aufnahmerituale“ sind selten geworden	97
6.4.6 Mitglieder-Betreuung allgemein: vor allem persönliche Ansprache durch Funktionäre und Mandatsträger sowie persönlicher Kontakt bei der Hauskassierung	98
6.4.7 Parteiinterne Information: Jeder fünfte Ortsverein gibt ein internes Informationsblatt heraus	99
6.4.8 Schulung und politische Bildung: Sie erreichen bisher vorwiegend die aktiven Mitglieder	99
6.5 Aktivitäten nach außen	103
6.5.1 Veranstaltungen, Info-Stände, Feste	103
6.5.2 Aktivitäten im vorpolitischen Raum	104
6.5.3 Presse- und Informationsarbeit	106
(1) Pressebeauftragte in den Ortsvereins-Vorständen	106
(2) Kontakte zur örtlichen Presse	106
(3) Die Bürgerzeitungen der Ortsvereine	110
6.6 Arbeitsdefizite der Ortsvereine: Zurückhaltung bei der Vertrauensarbeit in der politischen Situation 1981	114
6.7 Die Wahrnehmung politischer Themen durch die Ortsvereine: Die Diskussionen sind wirklichkeitsnah	114
6.8 Anregungen und Erfahrungen der Ortsvereine	116
6.8.1 Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung	116
6.8.2 Bürgerveranstaltungen	118
6.8.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	120
6.9 Ortsvereinsarbeit unter verschiedenen äußeren Bedingungen	125
6.9.1 Ortsvereinsgröße	125
6.9.2 Gemeindetyp	127
6.9.3 Politisches Milieu	128
6.9.4 Soziales Milieu	128

Anhang	131
---------------------	-----

1. Statistik der Ortsvereins-Vorstände im Landesverband NRW und seinen vier Bezirken 133

Tabelle 1	Sozialprofil der Vorsitzenden	133
Tabelle 2	Parteiämter und Mandate der Vorsitzenden	135
Tabelle 3	Mitgliedschaft der Vorsitzenden in Organisationen des vorpolitischen Raumes	136
Tabelle 4	Sozialprofil der stellvertretenden Vorsitzenden	137
Tabelle 5	Parteiämter und Mandate der stellvertretenden Vorsitzenden	139
Tabelle 6	Mitgliedschaft der stellvertretenden Vorsitzenden in Organisationen des vorpolitischen Raumes	140
Tabelle 7	Sozialprofil der Kassierer	141
Tabelle 8	Parteiämter und Mandate der Kassierer	143
Tabelle 9	Mitgliedschaft der Kassierer in Organisationen des vorpolitischen Raumes	144
Tabelle 10	Sozialprofil der Schriftführer	145
Tabelle 11	Parteiämter und Mandate der Schriftführer	147
Tabelle 12	Mitgliedschaft der Schriftführer in Organisationen des vorpolitischen Raumes	148

2. Ergänzende Daten über die Parteiarbeit der Ortsvereine in unterschiedlicher politischer und sozialer Umgebung .. 149

2.1 Ortsvereinsgröße

Tabelle 13	Daten zur Parteiorganisation	149
Tabelle 14	Aktivitäten der Ortsvereine	150
Tabelle 15	Daten zur Informations- und Pressearbeit	151

2.2 Gemeindetyp

Tabelle 16	Daten zur Parteiorganisation	152
Tabelle 17	Aktivitäten der Ortsvereine	154
Tabelle 18	Bürgerveranstaltungen der Ortsvereine im Jahr 1981	156
Tabelle 19	Daten zur Informations- und Pressearbeit	157

2.3 Politisches Milieu

Tabelle 20	Aktivitäten der Ortsvereine in Gemeinden	158
Tabelle 21	Daten zur Informations- und Pressearbeit	159